



Erfolgsgeschichten 2021 – und Corona ist noch immer dabei

Liebe Unterstützer, Anstifter, Ideengeber, Mitmacher,
liebe engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Region Elm-Lappwald,

ein weiteres Jahr mit Corona liegt hinter uns. In dieser schwierigen Zeit brauchen wir Menschen, die positiv in die Zukunft blicken, die unterstützen, die helfen, die Mut machen und Begeisterung wecken. Und diese Begeisterung ist es, die wir dem Virus entgegenhalten. Einige Vorhaben warten noch immer auf ihre Umsetzung, und dennoch konnten wir unseren Erfolgsgeschichten weitere Kapitel hinzufügen:

Gütesiegel für gute Stiftungsarbeit – Auszeichnung für unsere Stiftung

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen verleiht Bürgerstiftungen, deren Profil den sogenannten 10 Merkmalen entspricht, eine besondere Auszeichnung: Das Gütesiegel. Gleich zu Jahresbeginn wurde unsere Bürgerstiftung für weitere 3 Jahre mit diesem Siegel ausgezeichnet und darauf sind wir sehr stolz. Die Bürgerstiftung Ostfalen trägt dieses Siegel bereits seit 2004 ohne Unterbrechung.

Für eine erfolgreiche Bewerbung müssen Bürgerstiftungen neben der Zweckvielfalt und der lokalen Ausrichtung der Stiftungsarbeit, insbesondere die Unabhängigkeit der Stiftung von politischen Gremien und einen strategischen Aufbau des Stiftungskapitals nachweisen. Die Prüfung der Satzung einer Bürgerstiftung auf die "10 Merkmale" und die Entscheidung über die Vergabe des Siegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexpertinnen und -experten.

Auf den nächsten Seiten lesen Sie, was wir im Jahr 2021 angestiftet haben, was uns positiv überrascht hat und welche Veränderungen es gibt.

Insgesamt 107.792,67 Euro haben wir für folgende Stiftungszwecke eingesetzt:

Bildung und Erziehung	78.603,29 Euro
Katastrophenschutz	1.000,00 Euro
Kunst und Kultur	12.721,08 Euro
Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe	6.968,30 Euro
Sport	8.500,00 Euro

Den Naturpark Elm-Lappwald digital erleben Mit dem Handy auf den Spuren von Natur und Kultur

Stempelbuch und Wandernadel. Vielleicht werden Sie jetzt denken: „Das ist doch nichts Neues. Da wurde das Konzept aus dem Harz abgeschrieben und auf den Naturpark Elm-Lappwald übertragen.“ Nicht ganz! Martin Stichnoth (Landrat Landkreis Börde) brachte es bei der offiziellen Vorstellung von Buch und App am 30. Mai 2021 auf den Punkt: „Mach mit, machs nach, machs besser!“ Zutreffender formuliert geht es kaum.



Die Innovationen, die hier umgesetzt wurden, sind einzigartig. Statt gestempelt wird geprägt. Keine Stempelkissen, die mit Farbe versorgt werden müssen, keine Stempel, die als Souvenir dienen und zu ersetzen sind. Dafür eine Prägevorrichtung, die fest installiert ist.

Innovation Nr. 2: Eine App, die im Google Playstore oder im Apple AppStore kostenlos zum Download zur Verfügung steht. Und das ist einzigartig! Über Text und Audio-Dateien wird der Nutzer über Natur- und Kulturdenkmäler und geschichtliche Hintergründe informiert. Digitale Bildung inmitten der Natur, finanziert durch unsere Stiftung.

Die App führt zu 34 ausgewählten Standorten, die den Naturpark Elm-Lappwald einzigartig machen. Kinder bekommen die Wandernadel „Elmi“, wenn Sie 14 Stempel geprägt haben. Die für sie besonders geeigneten Wanderungen sind in der App gekennzeichnet.

Ideengeber und Antreiber war einmal mehr Thomas Kempfer. Mit dem „Präge“-Buch und der App konnte ein weiterer Meilenstein für den Naturpark gesetzt werden. Allen, die an der Umsetzung beteiligt waren, ein herzliches DANKESCHÖN!

Am 30. Mai vorgestellt und schon nach kurzer Zeit ausverkauft. Das Wanderstempelbuch 3.0 hat bei Groß und Klein das Jagdfieber nach den schön gestalteten Prägestempeln ausgelöst. Um möglichst viele Kinder für die Natur und die Geschichten vor der eigenen Haustür zu begeistern, haben wir einen Sonderdruck von 2.500 Stempelbüchern mit den 14 Stationen für Kinder in Auftrag gegeben. Unterstützt hat uns dabei die Druckerei Kühne aus Helmstedt, die die Bücher zum Sonderpreis gedruckt hat. Dafür herzlichen Dank. Kita-Gruppen und Grundschulen im Bereich des Naturparks erhalten die Bücher kostenlos.

Packen Sie den Rucksack, schnüren Sie die Wanderstiefel und erkunden Sie Natur, Kultur und Geschichte vor Ihrer Haustür. Seien Sie gespannt auf die Sagen, die sich zum Beispiel um den Goldenen Hirsch und das Burgfräulein von der Elmsburg ranken. Sie werden staunen, was Sie alles noch nicht kennen.

Vom Glück, Schülerin/Schüler der Eichendorffschule in Schöningen zu sein

Ein aktiver Schulelternverein und Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Beruf als Berufung verstehen, machen diese Schule zu einem besonderen Lernort. Hier wird Wissen auf andere Art vermittelt. „**Englisch in action**“ – bei diesem intensiven Sprachunterricht werden Spiele entwickelt und die Regeln auf Englisch aufgeschrieben. Es werden Theaterstücke erdacht und geprobt sowie Präsentationen erarbeitet. Höhepunkt dieser Intensivwoche sind die Aufführungen vor Publikum. Neben einem nachhaltigen Eindruck der englischen Sprache und Erfahrungen in der Alltagskommunikation steigert dieser Unterricht auch das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. Unterstützt wird der Unterricht durch digitale Wörterbücher, die auch für weitere Sprachen eingesetzt werden können.



Ein weiteres Highlight an der Eichendorffschule ist der Kurs „**Videografie**“. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Medium Film und dessen Präsentation im Internet/YouTube steht hier im Vordergrund. Videoaufzeichnungen von Bewerbungstrainings dienen den Teilnehmern zur Selbstreflektion und Verbesserung der Selbstdarstellung. Praktika werden filmisch festgehalten und Expertentage dokumentiert. Mit der neu angeschafften Fotoausstattung werden professionelle Bewerbungsfotos erstellt und Veranstaltungen auch im Bild festgehalten. Im Fach Technik wird die Drohne zum Einsatz kommen. Hier sind auch rechtliche Vorgaben zu beachten, die ebenfalls in den Unterricht mit einfließen.

Und dann ist da noch die **Textilwerkstatt**, die dank der Förderung durch die Bürgerstiftung ebenfalls realisiert wird. Entstehen werden 10 Arbeitsplätze, die mit Computer- und Overlocknähmaschinen und Stickmaschinen ausgestattet sind. Am Laptop entstehen Stickdateien nach eigenen Ideen und mit einem Scan-and-cut-Gerät werden Applikationen entworfen und zugeschnitten. Neben den handwerklichen Fähigkeiten wird Selbstverantwortung, Eigeninitiative und die Entwicklung einer positiven Arbeitseinstellung vermittelt. In der zweiten Projektphase erfolgt die Spezialisierung auf bestimmte Produkte wie zum Beispiel personalisierte Schlüsselanhänger, Etais, Schürzen etc.. Übergeordnetes Ziel ist, die Textilwerkstatt in eine Schülerfirma umzuwandeln und damit ein nachhaltiges Bestehen des Projekts sicherzustellen.

Alle drei Maßnahmen sind sehr schöne Beispiele, wie eine Schule und deren Schülerinnen und Schüler von ideenreichen Lehrkräften und einem engagierten Schulverein profitieren können.

Von alten Bauten und jungen Menschen – Jugendbauhütte Niedersachsen-Ostfalen geht an den Start

Zunächst auf 10 Jahre ist das Projekt „Jugendbauhütte Niedersachsen-Ostfalen“ angelegt, das am 1. September 2021 an den Start ging. Die unterschiedlichsten Arbeitsfelder der Denkmalpflege in der Praxis kennenlernen und dabei an verschiedene Gewerke des Handwerks herangeführt werden, diese Möglichkeiten eröffnen sich den interessierten jungen Menschen während eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Neben kleineren Objekten wie der Restauration eines Teilabschnitts der Klostermauer in Helmstedt und dem ehemaligen Ausflugslokal Diana Ruh oberhalb von Bornum ist die Restaurierung des Hauses Scheepers in Königslutter sowie des Hotels Petzold in Helmstedt vorgesehen. Beide Objekte sollen als Schenkung an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gehen. Die Praxisarbeit der Jugendlichen wird ergänzt durch ein umfangreiches Lernprogramm, das digitale und analoge Architektur, Grundlagen des Denkmalschutzes und der Restauration, Bauhistorie und vieles mehr beinhaltet. Dieses spannende Bildungsprojekt fördert unsere Stiftung über einen Zeitraum von 3 Jahren mit insgesamt 36.000,00 €.

Weitere Förderungen zum Thema „Bildung und Erziehung“ waren im Jahr 2021 das Projekt **Berufsorientierung im Landkreis Helmstedt**, das ebenfalls über einen Zeitraum von 3 Jahren mit insgesamt 12.000,00 € unterstützt wird, die Schaffung unterschiedlicher Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof der **Grundschule St. Ludgeri** in Helmstedt sowie die Schüleruniversitätstage des Vereins **Grenzenlos – Wege zum Nachbarn**.



Salz- und Bergbautradition – zwei Stadtgeschichten in Schöningen unter einem Dach

Im 3. Torhäuschen am Schöninger Schloss hat nun die Ausstellung zur Salz- und Bergbautradition der Stadt dauerhaft eine Heimat gefunden. Bereits im 8. Jahrhundert existierte die Schöninger Saline, die bis ins Jahr 1970 betrieben wurde. Eine jüngere Geschichte, nämlich die des Bergbaus, endete im Jahr 2016 nach mehr als 200 Jahren. Beide Industrien prägten und prägen Stadt und Region nachhaltig und beeinflussen die zukünftige Entwicklung in besonderem Maße. Die ausgestellten Exponate werden ergänzt durch Videoeinspielungen von Filmmaterial aus den Archiven der ehemaligen BKB (Braunschweigische Kohlenbergwerke) und privaten Fotodokumenten. Durch das Scannen von QR-Codes bekommen die Besucher weitere Informationen. Verkehrsverein und Heimatverein Schöningen haben in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit diese Ausstellung zusammengetragen. Anlässlich der Einweihung überreichte der Kuratoriumsvorsitzende unserer Stiftung, Helmut Wensing, eine Heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute. Diese Statue fehlte noch in der Sammlung, wie Elke Stern vom Verkehrsverein versicherte.

Die Pandemie stellt Künstler und Kulturschaffende vor große Herausforderungen. Umso mehr hat es uns gefreut, dass sich Anne Heinemann und Christopher Nimz getraut haben und den **Musiksommer im Braunschweiger Land**, wenn auch nur mit einem Konzert, auf der Burg Warberg stattfinden ließen. Ein wunderbarer Sommerabend, zu dem die Stiftung gern beigetragen hat. Auch die **Braunschweigische Landschaft e.V.** konnte die Lesereihe „Der geheilte Himmel“, die bereits für das Jahr 2020 geplant war, nach und nach durchführen. Im Juleum in Helmstedt lasen Wolfgang Rischer aus seinem Gedichtband „Wunder ganz in der Nähe – ein deutscher Gedichtdialog und Torsten Tolle aus seinem lyrischen Schaffen“. Im Schloss in Schöningen berichtete Beatrix Flatt von Eindrücken, die sie auf ihrer Wanderung auf dem Grünen Band gewonnen und in einem Buch veröffentlicht hat.

Meseckenheide – Naturerlebnis im Lappwald für Jung und Alt

Die ehemalige Försterei Meseckenheide ist für viele Menschen in der Region Elm-Lappwald ein Anlaufpunkt. Während sich Erwachsene nur an der Natur sattsehen können, braucht es besondere Erlebnisse, um auch Kinder für Bewegung in der Natur zu begeistern. Der alte Pferdestall ist bereits zum Aussichtspunkt und Picknickplatz umgebaut. Fehlte noch die kindgerechte Gestaltung des Wanderwegs. Herr Röker von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz hatte dazu viele tolle Ideen, die wir gemeinsam umgesetzt haben. Nun laden Wimmelbilder, eine Himmelsschaukel und eine Sonnenliege zum Spielen und Entdecken ein. Und nicht nur die Kleinen sind von der Neugestaltung begeistert.

Die Idee, im Bereich Helmstedt einen Waldkindergarten zu initiieren, kam von einer jungen Mutter, die viel Zeit und Energie in dieses Vorhaben investiert hat. Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als der Bereich Meseckenheide. Die Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel wird nun die Trägerschaft für das waldpädagogische Projekt übernehmen und mit unserer Unterstützung einen weiteren Bereich im alten Pferdestall zu einem Erlebnisort für Kinder umgestalten. Zunächst werden die Kinder der Lebenshilfe im Lappwald auf Entdeckungstour gehen und die Tier- und Pflanzenwelt erkunden. Perspektivisch soll dieses Projekt auf alle Kindertagesstätten im Stadtbereich Helmstedt erweitert werden.

Übrigens: Am 14. und 15. Juli 2022 veranstaltet der GEOPARK die Walderlebnistage, an denen die Meseckenheide von Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren genau unter die Lupe genommen werden kann.



Trainingswohnung der Förderschule Miteinander – Eine Herzensangelegenheit

Eine besondere Verbindung hat die Bürgerstiftung zur Förderschule Miteinander in Wefensleben. Seit vielen Jahren unterstützen wir die Trainingswohnung, in der gehandicapte junge Menschen auf ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden vorbereitet werden. Ob Kühlschrank, Elektroherd oder Waschmaschine, es gibt immer etwas, das defekt ist und ersetzt werden muss. Diesmal war das Sofa im Wohnbereich so zerschissen, dass dringend ein neues gekauft werden musste. Den Wunsch haben wir sehr gern erfüllt.

Junge (Erst-)Helfer braucht das Land – Jugend-Rotkreuz-Gruppe gegründet

Bereits 2020 sollte die neue Rot-Kreuz-Gruppe in Danndorf mit Kindern im Grundschulalter gegründet werden. Coronabedingt konnten die jungen Helfer erst ein Jahr später mit dem Lernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen beginnen. Neben dem Anlegen von Verbänden und der stabilen Seitenlage lernen die Kinder auch, wie wichtig es für unsere Gesellschaft ist, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dieses Vorhaben zu unterstützen ist Ehrensache.

„Wir schwimmen – aber sicher!“ - Jedes Kind soll schwimmen lernen

In unseren Erfolgsgeschichten des vergangenen Jahres haben wir über unsere „**Seepferdchen**“ berichtet, die wir an den Start bringen wollen. Dazu haben wir einen größeren Geldbetrag zur Verfügung gestellt und uns gezielt an Vereine und engagierte Menschen im Landkreis Helmstedt gewandt, um möglichst viele kleine Nichtschwimmer zu „Freischwimmern“ zu machen. In Königslutter, Grasleben, der Samtgemeinde Nord-Elm und in Schöningen ist das gut geglückt. Um alle Aktivitäten für das Jahr 2022 noch besser koordinieren zu können haben wir gemeinsam mit dem Kreissportbund und der Treuhandstiftung Zukunft Sport am 16. September 2021 unter der Überschrift „Netzwerk Schwimmen“ alle Beteiligten zu einer Abstimmungsrunde eingeladen. Wir hoffen sehr, dass es vor dem Hintergrund des noch immer nicht einsatzbereiten Lehrschwimmbeckens der Goethehalle auch für den Bereich der Stadt Helmstedt bald eine Lösung gibt, und die Kapazitäten im Hallenbad besser genutzt werden können. Mit Sabine Kwiatkowski haben wir eine engagierte Mitstreiterin, die in Helmstedt bereits zusätzliche Kurse angeboten hat. Wir bleiben hier auf jeden Fall am Ball.

Engagierter Schöninger hinterlässt Bürgerstiftung 150.000,00 Euro – Wertschätzung unserer Stiftungsarbeit

Ein Geldvermächtnis zu Gunsten der Bürgerstiftung Ostfalen von 150.000,00 Euro, das für Jugend- oder Sportzwecke oder die Heimatpflege im Bereich Nord-Elm/Schöningen zu verwenden ist; das ist der letzte Wille eines engagierten Schöningers, über den die Stiftung am 28. April 2021 vom Amtsgericht Helmstedt informiert wurde. Die Freude über diese unerwartete Unterstützung mit einem so hohen Betrag ist natürlich riesig. Ein wenig traurig sind wir darüber, dass wir den Erblasser zu Lebzeiten nicht kennengelernt haben und ihm nicht persönlich für seine Verbundenheit und der Wertschätzung unserer Stiftungsarbeit danken konnten. Den letzten Wunsch wird die Stiftung sehr gern erfüllen und die Erträge aus der Zuwendung sinnvoll und zielführend für die genannten Zwecke einsetzen. Ein großzügiger und engagierter Mensch wird so in Erinnerung bleiben.



Vorleseinitiative der Bürgerstiftung Ostfalen unter neuer Leitung Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2005 begann die Erfolgsgeschichte der Vorleseinitiative der Bürgerstiftung Ostfalen, deren nun fast 16 Kapitel Heike Latuszek sehr erfolgreich geschrieben hat. Aus persönlichen Gründen legt Frau Latuszek die Verantwortung für diese Initiative in andere Hände. Für diesen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz bedanken sich alle Beteiligten sehr herzlich.

Die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte schreiben zukünftig Meike Jenzen-Kociok und Ellen Baumgarten als Projektteam sozusagen. Frau Jenzen-Kociok wird den Lesebegeisterten in der Region bereits bekannt sein. Frau Baumgarten hat schon als Schülerin die Bücherei des Gymnasiums Julianum in Helmstedt betreut. Nach Jahrzehnten im Rhein-Main-Gebiet mit Beteiligung an diversen Leseprojekten im schulischen Umfeld wohnt sie wieder in Helmstedt und möchte sich weiterhin in diesem Themengebiet engagieren.

Wir freuen uns sehr, zwei kompetente und engagierte Nachfolgerinnen für die Leseinitiative gefunden zu haben, die mit ihren Ideen das Projekt nicht nur fortsetzen, sondern auch ausweiten möchten.

In engem Zusammenhang mit dem Vorleseprojekt steht die Anschaffung eines Laptops für die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule in Haldensleben. Eine engagierte Lesepatin organisiert und betreut den Aufbau der Schulbibliothek Dank Unterstützung der Bürgerstiftung nun digital mit einem Laptop. Mit zunehmender Begeisterung nehmen die Schülerinnen und Schüler dieser Förderschule an den Vorlesestunden teil.

Veränderung im Stiftungskuratorium – Helmuth Kellner geht in den Ruhestand

Helmuth Kellner, Kuratoriumsmitglied seit Januar 2010, ging mit Ende des Jahres 2021 in den Ruhestand. Seinen Lebensmittelpunkt hat er in Hamburg und der Bezug zur Region Elm-Lappwald wird zukünftig weniger intensiv sein. Aus diesem Grund hat er sein Mandat im Stiftungskuratorium niedergelegt. Wir danken Herrn Kellner für seine langjährige Mitarbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Während des Jahres ist es uns nicht bewusst, wie viel wir mit unserem sehr kleinen „**Team Bürgerstiftung**“ bewegen. Auch uns selbst führen unsere Erfolgsgeschichten vor Augen, was wir in einem Jahr geleistet und bewirkt haben, an welchen Stellen wir unsere Region Elm-Lappwald wieder etwas lebenswerter gemacht haben.

Corona wird uns noch einige Zeit begleiten. Aber wir sind sicher, dass wir schwierige Situationen mit Respekt, Rücksichtnahme, Zusammenhalt und Solidarität meistern werden. Hier liegt unser Selbstverständnis und unsere gemeinsame Verantwortung, das zeichnet den Großteil unserer Gesellschaft aus.

Gesucht werden Ideengeber, Mitmacher und Mitgestalter, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und die Bürgerstiftung Ostfalen aktiv als Zeitstifter unterstützen möchten. Wir freuen uns auf SIE!

Gemeinsam können wir „Gutes anstiften“.

Bleiben Sie gesund
Ihre Bürgerstiftung Ostfalen